



Johannes Singhammer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro Joseph-Seifried-Str. 8, 80995 München
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 294 📠 (030) 227 – 76 519

An die Vertreter
der Münchner Medien
07. März 2013

Ja zu München statt Doppelpass

In diesen Wochen sind rund 1.300 junge Münchnerinnen und Münchner mit ausländischen Wurzeln von der Landeshauptstadt München aufgefordert zu entscheiden, ob sie endgültig Deutsche bleiben wollen oder aufgrund ihrer Herkunft lieber eine ausländische Staatsbürgerschaft annehmen. Spätestens im Alter von 23 Jahren muß jeder Betroffene eine Entscheidung treffen, sonst geht die deutsche Staatsangehörigkeit automatisch verloren. Dazu erklärt der Münchner Bundestagsabgeordnete Johannes Singhammer:

„Geglückte Integration heißt: Ja sagen zu München.

Ich würde mir daher wünschen, dass möglichst viele dieser jungen Menschen sich aus Überzeugung für den deutschen Pass entscheiden, weil sie in Deutschland gut und gerne leben, weil München ihre Heimat und Zukunft ist.

Eine Entscheidung ist schwierig, aber:

Die Zahlen sprechen für sich. Dieses Jahr sind es nur 208 junge Münchnerinnen und Münchner, die sich entscheiden müssen. **In den kommenden 10 Jahren betrifft es 3.400, davon rund die Hälfte mit türkischen Eltern, in weiteren 10 Jahren über 21.000 junge Menschen in unserer Stadt.** In den letzten Jahren waren jährlich es rund 2.500 Kinder, die in München mit einem Doppelpass zur Welt gekommen sind. Derzeit wollen weit über 90% die deutsche Staatsbürgerschaft. Gleichzeitig will aber auch fast jeder zweite eine ausländische Staatsbürgerschaft zusätzlich.

Doppelstaatsangehörigkeit schafft nicht bessere Integration, sondern Unterschiede.

In Berlin wird eine unerwünschte Wirkung doppelter Staatsangehörigkeit derzeit ausführlich diskutiert. Anlaß war der Berliner Onur U., welcher als mutmaßlicher Haupttäter in aller Öffentlichkeit auf dem Berliner

PRESSMITTEILUNG



Johannes Singhammer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro Joseph-Seifried-Str. 8, 80995 München
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 71 294 📠 (030) 227 – 76 519

Alexanderplatz Mitte Oktober 2012 Jonny K. zu Tode geprügelt haben soll.
Die unerwünschten Wirkungen einer doppelten Staatsbürgerschaft: Weil
Onur U. als Doppelstaatler nach seiner Flucht in die Türkei von dort nicht
ausgeliefert wird, kann er in Deutschland nicht zur Rechenschaft gezogen
werden.

**Ich meine, die Entscheidung für eine einzige Staatsbürgerschaft ist
sicher schwer, aber wer in München aufgewachsen ist und hier lebt,
weiß schon, wie liebenswert die bayerische Landeshauptstadt ist.“**

Anlage: Übersicht des KVR München

PRESSMITTEILUNG